Tage wie diese...

Life sucks! (Kap11 ist da)

Von yume22

Kapitel 4: Friend or Foe?

Autor: yume22

Beta: Diesmal keiner...

Rating: General

Info: Yue erfährt ein kleines Geheimnis über Alex und es kommt zu einer ‚Ausprache‘

Thanx an alle Kommischreiber^^

Ich hoffe, dass euch das Kapitel gefällt...hab mich nach der langen Zeit etwas schwer getan. Ist einfach zuviel dazwischen gekommen.

Tage wie dieser

Kapitel 4

“Friend or Foe?”

*Open Your Eyes
And Look Outside
Find The Reasons Why
You've Been Rejected
And Now You Can't Find
What You've Left Behind*

*I've seen your eyes
They shined like stars to me
And then I saw your soul
An empty hall*

(Aus dem 'Wolfs Rain OST' (Glaube ich-.-)Ich weiß leider nicht mehr welches Lied es war-.)

Wie lange lag er schon dort draußen auf dem Rasen? Yue stand schwerfällig auf und stöhnte.

Über das alles nachzudenken machte ihn nur schwermütiger als er eh schon war.

Aber eines...jemand ließ ihn nicht los....

Warum dachte er immer noch an diesen unausstehlichen, ignoranten, hirnverbrannten, schizophrenen...

...und doch gutaussehenden und manchmal richtig netten Psycho?

Mal die Tatsache außer Acht gelassen, dass er sich neuerdings für Jungs zu interessieren schien. Nein, jetzt musste es auch noch dieser eine sein.

Alex wollte ihm helfen? Wo war er als er wirklich Hilfe gebraucht hatte?

Aber einer Sache war er sich sicher...

Jessy würde morgen von ihm belagert werden. Sie müsste ihm alles erzählen was sie über Alex wusste.

Er stand auf und lief wieder in das riesige Gebäude zurück, begab sich direkt auf sein Zimmer. Hunger? Klar, lieber würde er mit knurrendem Magen ins Bett gehen als sich an einen Tisch mit diesem Psycho und seinem Vater zu setzen.

Es war einfach schrecklich. Alles war viel zu groß. Das Bett, das ganze Zimmer. So einen Überfluss hatte er noch nie gesehen und ehrlich gesagt wollte er es auch nicht. Nicht von solchen Leuten.

Was interessierte ihn, ob dieser Mann seine Mutter gekannt hatte? Es zählte zur Vergangenheit und damit schlug man sich nicht lange herum.

Yue kugelte sich auf dem Bett zusammen und vergrubt sein Gesicht in dem großen, weichen Kissen.

„Mein Leben ist wie eine Seifenblase, die kurz davor ist zu platzen...“, murmelte er und seufzte. Dann schloss er die Augen, schlief langsam ein.

~~**~~

Der nächste Tag in der Schule verlief wirklich turbulent.

Anstatt der Tatsache, dass er Jessy belagern wollte, belagerte sie ihn und fragte ihren Chibi über den gestrigen Tag aus. Sie ließ kaum etwas aus und was sie besonders zu interessieren schien war Alex.

Na ja, ein Wunder war das nicht...

Wie war es? Habt ihr miteinander geredet? Warst du nett zu ihm...war er es auch? Wie fühlt man sich, wenn man nun in so einer Villa wohnt? Usw.

„Stop! Jessy hör auf. Bitte hör auf...“, stöhnte Yue und legte den Kopf auf die Tischplatte. Warum hatten sie ausgerechnet heute eine Freistunde. Nicht mal auf Lehrer ist Verlass. Wenn sie kommen sollen, werden sie krank und bleiben Zuhause. Toll,...

Yue fing an zu erzählen. Von der ersten Begegnung an der Tür, die eigentlich schon gereicht hatte. Von dem Gespräch mit dem Hausherrn und seiner zweiten Begegnung mit Alex, die...nun ja, nicht sehr positiv ausgefallen war.

„Ich weiß echt nicht, was er von mir will. Ich werde täglich von seinen Kumpanen verprügelt und auf einmal denkt er, er müsste so tun als sei er Mutter Teresa persönlich und mich beschützen...mir helfen? Der soll einfach nur nen Abgang machen und mir und dem Rest der Menschheit einen Gefallen damit tun.“

„Du bist eindeutig zu hart, Chibi.“, kam es ruhig von Jessy, die sich wieder aufsetzte und zurücklehnte.

„Wer weiß...vielleicht mag er dich auch einfach nur und versucht dir irgendwie nahe zu sein. Selbst, wenn es heißt, dass du ihn hasst.“

Erst hatte Yue ihr nur mit einem Ohr zugehört, doch dann wäre er fast vom Stuhl gefallen und sah sie nun etwas entgeistert an.

„Was? Er mag mich? Sag mal, Jessy?“, er beugte sich vor und legte seine Hand an ihre Stirn.

„Hast du Fieber oder nimmst du vielleicht irgendwelche Pillen?“

Sie beugte sich ebenfalls etwas vor und flüsterte ihm etwas in sein Ohr. Das er danach wirklich vom Stuhl fiel, zur Belustigung seiner Mitschüler, nahm sie nur kopfschüttelnd auf und half ihm wieder hoch.

„Ähem, er ist schwul? Bist du neuerdings sein Gewissen oder warum weißt du das so genau?“, fragte er etwas zittrig und leise, damit es keiner mitbekam. Als er wieder auf dem Stuhl saß, tippte er sich an die Stirn und zeigte ihr einen Vogel.

„Also, wenn du mich verarschen willst, ist das weder der richtige Moment noch das richtige Thema dafür.“

„Yue! Ich meine es ernst. Wir waren früher die dicksten Freunde. Ich, Max und Alex.“

Langsam hatte er die Nase voll. Yue stand auf und nahm seine Sachen und lief zur Tür.

„Man, seid ihr alle durchgedreht? Mir ist egal wer oder was er ist. Ich will meine Ruhe und wenn ich es mir auf ein T-Shirt drucken lassen muss, mache ich das! Diese ganze Truppe soll zur Hölle fahren und Alex per Eilflug direkt hinterher.“, damit verließ er den Raum und lief raus, direkt auf den Sportplatz.

Ihm war alles egal. Waren diese Gorillas draußen? Wenn ja, dann sollten sie ihn doch verprügeln. In seiner jetzigen Stimmung würde er sich sogar wehren.

Aber es war keiner da.

Seufzend bückte er sich nach einem Fußball und fing an zu dribbeln . Vor der Elfmeterlinie blieb er stehen und schaute sich noch mal um.

„Mal sehen, wie lange ich Ruhe habe...“, flüsterte er und winkelte sein Bein an, machte sich bereit für den Schuss und schoss auch schon auf das leere Tor.

Wie lange hatte er schon nicht mehr gespielt? Viel zu lange...

Nach einiger Zeit jedoch, sollte es nicht bei der verdienten Ruhe bleiben.

Plötzlich schoss an ihm, zeitgleich zu seinem Schuss, ein Ball vorbei auf das Tor.

Yue drehte sich um und schaute nicht auf, irgendwie ahnte er bereits wer es war.

„Wir haben auch ein Fußballfeld und können ja gerne mal zusammen spielen.“, rief ihm Alex zu und kam näher.

Komm nicht näher!“, zischte er und hob seine Hände abwehrend.

„Du bist echt ne Zicke...“, kam es seufzend und Alex strich sich durch die Haare.

Eine Zicke? Hatte er ihn wirklich eine Zicke genannt?

Yue kam wütend zu ihm und schlug ihm auf die Brust. Seine Laune war am Boden und seine Nerven bis auf das Äußerste gereizt. Es hätte jetzt sonst wer hier stehen und sagen können, er sei eine Zicke und das Resultat wäre das Gleiche gewesen.

„Verdammt! Was hab ich dir getan, dass du mich einfach nicht in Ruhe lässt? Erst deine Freunde, dann dein Vater, der glaubt er könne mir vorschreiben wer ich bin und wie ich sein sollte. Und du bist mein größtes Problem! Nur wegen dir geschieht das Alles...nur wegen dir und mit dir!“, verzweifelt schlug er auf ihn ein und hörte nicht auf. Nicht einmal als etwas nasses an seinen Wangen herunterlief.

Mittlerweile fand sich Alex auf dem Boden wieder und Yue auf sich, wie dieser auf ihn einschlug. Irgendwann wurden die Schläge sachter und verloren an Druck. Alex legte einfach seine Arme um Yue und drückte diesen an sich, strich diesem beruhigend über den Rücken.

„Ich hoffe, du konntest dich abregen. Es tut mir leid...das alles. Ich wollte nicht, dass es soweit kommt. Das einzige was ich wollte....“, er schaute ihn kurz an und lächelte.

Dann ließ er ihn los und strich ihm über den Kopf, seufzte leise als er aufstand und sich von ihm entfernte.

*When I wanted to tell you
I made a mistake
I walked away*

„...das einzige was ich wollte, war deine Freundschaft.“

TBC

Der letzte Auszug ist ebenfalls aus einem Lied, das mir aber nicht mehr einfällt.-
Wenn es so weit ist, dann füge ich es hinzu^^

Bis zum nächsten Mal^.^